



## ZVL Depesche Nr. 34 vom 21. Oktober 2009

### „Luftsport Depesche Rhein-Main-Saar“

#### • Hessischer Segelfliegertag am 21. November 2009

Am 21. November 2009 wird der hessische Segelfliegertag in der Klosterberghalle in Langenselbold stattfinden. Der Segelfliegertag wird vormittags ab 10.30 Uhr beginnen. Als Gast und Referent wird auch Felipe Levin vor Ort sein, der über die Junioren Weltmeisterschaft 2009 in Finnland berichten wird.

#### • DAeC - Newsletter Ausgabe 13/2009

Der neue Newsletter des Deutschen Aero Club e.V., Ausgabe 13/2009, ist erschienen und dieser Luftsport-Depesche als PDF Dokument beigelegt.

#### • Gemeinsamer Fliegertag für Ultraleicht- und Motorflugpiloten

Die Fliegerkameraden vom Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. möchten am Samstag, den 7. November 2009, recht herzlich zum gemeinsamen Fliegertag für Ultraleicht- und Motorflugpiloten in die Verbandshalle am Flugplatz Bad Sobernheim-Domberg einladen. Der in manchen Veröffentlichungen angekündigte „Refresher“-Lehrgang am 24. Oktober 2009 findet nicht statt, da sich die Themenbereiche mit dem Fliegertag für Ultraleicht- und Motorflugpiloten überschneiden. Das entsprechende Tagesprogramm in Bad Sobernheim liegt als PDF Dokument anbei.

#### • Erste Flugplatzprinzessin in Laucha

Das Haus der Luftsportjugend in Laucha überrascht mit einer kleinen Kuriosität, denn dort wurde die 17-jährige Lisa Bachmann zur „Flugplatzprinzessin“ gewählt. Wieso? Warum? Weshalb? Darüber klärt das beigelegte PDF Dokument auf.



## • Segelflugzeuge zur Förderung von Junioren-Spitzenpiloten

Der Förderverein Deutscher Segelflug e.V. sowie die Sportfachgruppe Segelflug/Motorsegelflug des Deutschen Aero Club e.V. stellen jedes Jahr jeweils ein Flugzeug zur Nutzung an förderungswürdige Junioren zur Verfügung. Bislang sind noch keine Bewerbungen für das Förderflugzeug eingegangen! Nachfolgende Auflistung soll eine Übersicht geben, welche Kriterien erfüllt werden müssen, um sich für die Nutzung eines solchen Flugzeuges zu bewerben.

Es handelt sich um den „Lady Enid Paget - Juniorenförderpreis Nimbus 4 EP“ - Preis. Sponsor ist der Förderverein Deutscher Segelflug e.V. Vergabekriterien: Platz 1. bis 3. der Junioren DM (Std.- u. Clubklasse) oder die drei Junioren mit den punkthöchsten Einzelflügen in der DMSt. Die Bewerbung kann formlos mit fliegerischem Lebenslauf und Benennung eines Paten, der den Preisträger berät und fliegerisch unterstützt, an das „Kuratorium Lady Enid Paget Juniorenpreis“ geschickt werden. Darüber hinaus erteilt das Referat Segelflug des DAeC gerne weitere Informationen.

Weitere Informationen im Internet unter:

<http://www.daec.de/se/spitzensport/foerderflugzeuge.php>

## • Weltmeisterschaft der Freiflieger auf der Wasserkuppe

Modellflugsportler aus der ganzen Welt trafen sich eine ganze Woche lang in Hessen, um auf der Wasserkuppe vom 12. bis 18. September 2009 den Weltmeister in der Klasse F1 (magnetgesteuerte Segelflugzeuge) zu ermitteln. Die F1E-Hangflugmodelle, auch Magnetsegler oder selbst gesteuerte Modelle genannt, fliegen mit Hilfe des Erdmagnetismus. Sie haben Spannweiten zwischen einem und drei Metern. Gestartet werden sie vom Hang aus der Hand. Ziel ist es, sie möglichst lange im Hangaufwind segeln zu lassen. Ein fingerdicker Magnetstab wirkt direkt auf das Ruderblatt. Sobald das Modell vom eingestellten Kurs abweicht, korrigiert der Segler seine Flugrichtung von selbst. Ein ausführlicher Bericht von Karl Scharning liegt als PDF Dokument anbei.



## • Jetzt schon vormerken: Hessischer Luftfahrertag 2010

Die Ordentliche Hauptversammlung 2010 des Hessischen Luftsportbundes e.V. mit Luftfahrertag findet am Sonntag, den 14. März 2010, im Bürgerhaus der Stadt Riedstadt (Stadtteil Wolfskehlen) statt. Beigefügt ein PDF Dokument mit ersten Informationen.

## • Schon gesehen: Videofilme über den Luftsport

Das Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Hessischen Luftsportbundes e.V. baut parallel zu Text- und Bildberichten ein Videoarchiv mit Berichten über den Luftsport auf. Bislang sind kurze Videofilme über das Flugplatzfest in Marburg/Schönstadt, über den Flug hessischer Doppeldecker-, Kiebitz- und Ultraleichtpiloten nach Berlin/Tempelhof sowie über das Oldtimertreffen in Hirzenhain archiviert.

Weitere Informationen im Internet unter:

<http://www.hlb-info.de/presse/videomaterial.htm>

## • Übersicht der beigefügten PDF Dokumente

- 01) ZVL Depesche vom 21.10.2009
- 02) DAeC - Newsletter Ausgabe 13/2009
- 03) Gemeinsamer Fliegertag für Ultraleicht- und Motorflugpiloten
- 04) Erste Flugplatzprinzessin in Laucha
- 05) Weltmeisterschaft der Freiflieger auf der Wasserkuppe
- 06) Jetzt schon vormerken: Hessischer Luftfahrertag 2010

Mit fliegerischen Grüßen

gez. Markus Lenz, Pressereferent

Hessischer Luftsportbund e.V.

ppa. Zweckverband Luftsport Rhein-Main-Saar

### Herausgeber und Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:

Hessischer Luftsportbund e.V. + Aero Club Saar e.V. + Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V.

c/o Pressereferent Markus Lenz, Landwehrstraße 1, 64293 Darmstadt

Der Hessische Luftsportbund e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Darmstadt, VR 1112

Der Aero Club Saar e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Saarbrücken, VR 2416

Der Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Bad Kreuznach, VR 538



NEWSLETTER Ausgabe 13/2009 vom 14. Oktober 2009

The Global Show for  
General Aviation Your Destination.  
April 8 - 11, 2010 EDNY: N 47 40.3 E 009 30.7  
www.aero-expo.com

## Neue DAeC Satzung



Die auf der außerordentlichen Hauptversammlung am 19. September in Braunschweig beschlossene DAeC Satzung wurde am 6. Oktober 2009 beim Amtsgericht Braunschweig ins Vereinsregister eingetragen. [Zur DAeC Satzung: www.daec.de/down.php](http://www.daec.de/down.php)

## Ein Pionier und Visionär wird 100 Jahre alt



Dr. Joachim Küttner feierte am 21. September 2009 seinen 100. Geburtstag.

Als er 1987 seinen Preis ausschrieb, glaubte kaum jemand, dass er je das Preisgeld zahlen müsste. Ein Streckensegelflug über die Distanz von 2000 Kilometer im Geradeausflug gemäß dem aktuell gültigen FAI Sporting Code schien zu spektakulär und unerreichbar. Dr. Joachim Küttner war aber sicher, dass so ein Vorhaben machbar ist. Und es gelang! Klaus Ohlmann flog am 23. November 2003 in Argentinien von Calafate bis nach San Juan 2.123 Kilometer. Nicht zufällig, sondern weil er und das Team im Rahmen des Mountain Wave Projektes die ungeheuren Naturkräfte in Wellenaufwinden hinter großen Gebirgshindernissen erforscht hatten.

Mehr Informationen unter:  
[www.daec.de/aktuell/2009/09/Geburtstag\\_Kuettner.php](http://www.daec.de/aktuell/2009/09/Geburtstag_Kuettner.php)

## Infos aus dem Luftsportgeräte-Büro



Oft werden Informationen aus dem Luftsportgeräte-Büro, die auf der DAeC-Website veröffentlicht wurden, in Newslettern, Printmedien und auf anderen Websites weitergegeben. Grundsätzlich begrüßt der DAeC diese Praxis und unterstützt die Herausgeber gerne mit Material.

Wir bitten allerdings, darauf zu achten, dass das Luftsportgeräte-Büro nur für die Veröffentlichungen in den eigenen Medien verantwortlich ist. Der DAeC hat keine Möglichkeiten, Fehler bei Übertragungen oder versäumte Aktualisierungen in fremden Medien zu korrigieren. Wir bitten deshalb, bei Unklarheiten die Veröffentlichungen auf der DAeC-Website und in den DAeC-Printmedien als Quelle zu nutzen.



NEWSLETTER Ausgabe 13/2009 vom 14. Oktober 2009

The Global Show for  
**General Aviation** Your Destination.  
**April 8 - 11, 2010** EDNY: N 47 40.3 E 009 30.7  
**AERO** FRIEDRICHSHAFEN [www.aero-expo.com](http://www.aero-expo.com)

## Luftsportgeräte-Büro: Fluglehrer-Haftpflicht-Versicherung



Das Luftsportgeräte-Büro (LSG-B) hat den Versicherungsschutz der Prüfungsräte, die über das LSG-B versichert sind, ausgebaut. Ab dem 1. Januar 2010 schließt der Versicherungsschutz nicht nur die Prüfungsräte-Haftpflicht, sondern auch die Fluglehrer-Haftpflicht im Motor-, Segel- und UL-Flug ein. Dieser erweiterte Schutz gilt ausschließlich für die Mitglieder des DAeC-Prüfungsrates im nicht-kommerziellen Bereich im Rahmen der Prüfungen und Ausbildung innerhalb des DAeC. Die Höhe des jährlichen Beitrags ändert sich dadurch nicht. Die Allianz hat diese Vereinbarung mit dem LSG-B getroffen.

Für Mitglieder, die eine eigene Versicherung (inklusive der Absicherung der Prüfungstätigkeit) nachgewiesen haben, gilt die neue Regelung nicht.

Informationen dazu: Jürgen Pechmann  
Telefon: 0531 23540-61  
E-Mail: [j.pechmann@daec.de](mailto:j.pechmann@daec.de)

## FAI-Ehrung für Hans Vogtmann



Bei der FAI-Generalkonferenz, Anfang Oktober 2009, in Korea wurde bekannt gegeben, dass Hans Vogtmann aus Creussen mit dem Leon Biancotto Diploma für 2008 ausgezeichnet wird.

Hans Vogtmann, der mehrfacher Wettbewerbsdirektor und Organisator bei internationalen Meisterschaften war, wurde von der FAI Aerobatics Commission für dieses Diplom vorgeschlagen. Die Verleihung erfolgte am 10. Oktober 2009 bei der Motorfliegertagung in Nürnberg.“

## Kurzfilm "Rush Hour Dream" Kritikerpreis gewonnen



Die beiden deutschen Gleitschirmpiloten Kerim Jaspersen und Christian Menn haben mit ihrem Kurzfilm "Rush Hour Dream" den Kritikerpreis beim Filmfestival Coupe Icare 2009 in St. Hilaire gewonnen. Der DHV zeigt diesen sehr gelungenen Film exklusiv auf allen Regionalversammlungen.



Termine und Orte der Filmvorführung: [www.dhv.de/typo/RV\\_2009.5376.0.html](http://www.dhv.de/typo/RV_2009.5376.0.html)





NEWSLETTER Ausgabe 13/2009 vom 14. Oktober 2009

The Global Show for  
General Aviation Your Destination.  
April 8 – 11, 2010 EDNY: N 47 40.3 E 009 30.7  
www.aero-expo.com  
AERO FRIEDRICHSHAFEN

## Ehrenamtszuschale: Anwendung des § 3 Nr. 26a EStG



Mit der Schaffung der so genannten Ehrenamtszuschale können ehrenamtliche Vereinsvorstände von ihrem Verein eine steuer- und sozialversicherungsfreie Vergütung von bis zu 500 Euro im Jahr erhalten. Vereine, die Ehrenamtszuschalen an ihre Vereinsmitglieder zahlen wollen, müssen deswegen ihre Satzung anpassen und darin die Vergütung ausdrücklich regeln. Für Vereine, die bereits in den Jahren 2007 und 2008 aufgrund der neuen Gesetzeslage Ehrenamtszuschalen gewährt, aber die Satzung noch nicht geändert haben, gab es eine Übergangsregelung bis zum 31. Dezember 2009. Auf Initiative des DOSB wurde nun vom Bundesministerium der Finanzen mitgeteilt, dass die Frist für die notwendige Satzungsänderung bis zum 31. Dezember 2010 verlängert wurde.

Zum Schreiben des DOSB: [www.daec.de/aktuell/downloadfiles/2009/Ehrenamtszuschale.pdf](http://www.daec.de/aktuell/downloadfiles/2009/Ehrenamtszuschale.pdf)

## Umwelt und Natur: Ausbildungsunterlagen Luftfahrt und Naturschutz



„Verstehen statt verbieten“ ist das Motto für effektiven Natur- und Umweltschutz. Am 30. September 2009 übergab Klaus Koplín, Präsident des Deutschen Aero Clubs (DAeC), auf dem Segelfluggelände Landau-Ebenberg die neuen Ausbildungsunterlagen „Luftfahrt und Naturschutz“ an Prof. Dr. Beate Jessel, Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz (BfN). Diese Unterlagen, herausgegeben von BfN und DAeC, sind ein weiterer Baustein für einen erfolgreichen Schutz von Umwelt und Natur im Luftsport.

Informationen: [www.daec.de/aktuell/2009/10/VerstehenstattVerbieten.php](http://www.daec.de/aktuell/2009/10/VerstehenstattVerbieten.php)

Ausbildungsunterlagen: [www.daec.de/aw/Ausbildungsunterlagen.php](http://www.daec.de/aw/Ausbildungsunterlagen.php)

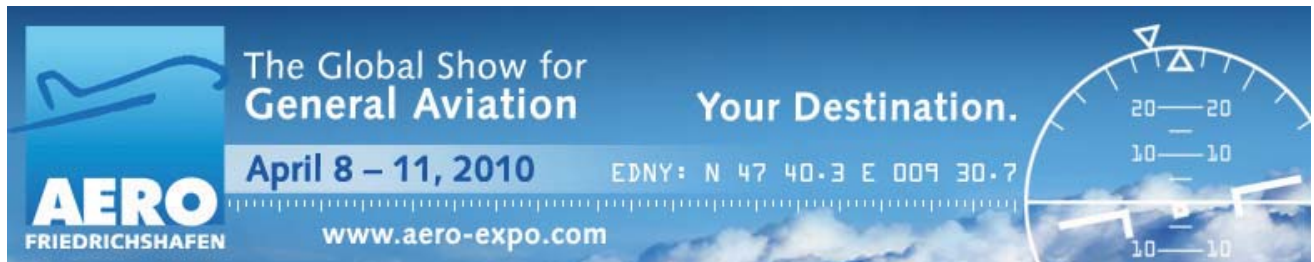
Kontakt: Referat Umwelt und Natur

Telefon: 0531 23540-34, Fax: 0531 23540-11, E-Mail: [umwelt@daec.de](mailto:umwelt@daec.de)

Mehr dazu auch unter [www.aba.bfn.de](http://www.aba.bfn.de) und [www.bfn.de](http://www.bfn.de)



NEWSLETTER Ausgabe 13/2009 vom 14. Oktober 2009



## Luftsportjugend: Bundesjugendvergleichsfliegen



Strahlender Sonnenschein, perfekte Organisation und super Stimmung: Den jungen Piloten und ihren Helfern ging es beim diesjährigen Bundesjugendvergleichsfliegen richtig gut. Die Jugendgruppe der Luftsportgemeinschaft Breitscheid war vom 24. bis 27. September der Gastgeber des traditionellen Treffens.

Die 45 Teilnehmer hatten sich zuvor bei ihren Landesausscheiden qualifiziert. Jeder musste bei seinen drei Starts in Breitscheid Kreiswechselflüge, Slips, Rollübungen und Ziellandungen zeigen. Eine zehnköpfige Jury entschied, dass Michèl Bregulla aus Hamburg am besten geflogen war. Nur zwei Strafpunkte mehr hatte Marcel Brüggemann aus Nordrhein-Westfalen. Paul Rathmann aus Brandenburg kam auf Platz drei. In der Länderwertung war Hamburg vorn, gefolgt von Thüringen und Brandenburg.



Mehr Informationen und Ergebnisse unter: [www.daec.de/lj/bjvglf.php](http://www.daec.de/lj/bjvglf.php)

## Terminankündigung: 68. Deutscher Segelfliegertag



Die Sportfachgruppe Segelflug/Motorsegelflug des DAeC und der DAeC-Landesverband Bremen laden alle Segelflieger und ihre Freunde am 31. Oktober 2009 zum 68. Deutschen Segelfliegertag nach Bremen ein. Der Vortag, Freitag, 30. Oktober 2009, ist für Gremiensitzungen und die Mitgliederversammlung der DAeC-Sportfachgruppe Segelflug vorgesehen.

Das vollständige Programm, die Vorträge, Informationen zu den Parkmöglichkeiten und den Unterkünften vor Ort sind auf der Internetseite des Ausrichters veröffentlicht: [www.segelfliegertag-2009.de](http://www.segelfliegertag-2009.de)

## WADA-Verbotsliste

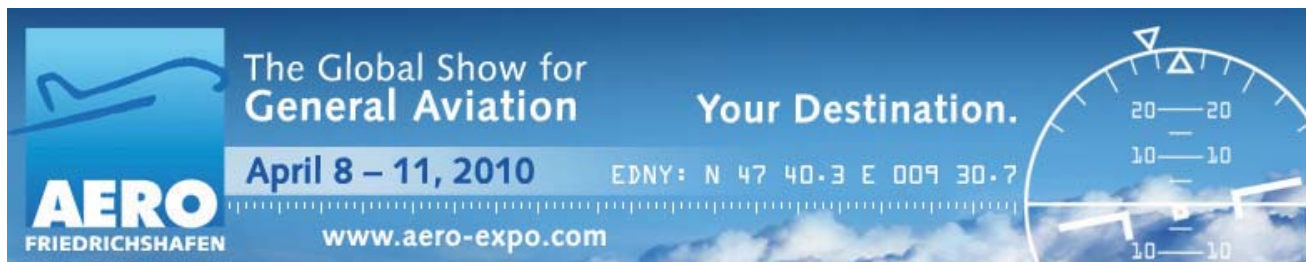
Die NADA hat die neue WADA-Verbotsliste, die ab dem 1. Januar 2010 gilt, veröffentlicht.



Mehr Informationen unter: [www.nada-bonn.de](http://www.nada-bonn.de)



NEWSLETTER Ausgabe 13/2009 vom 14. Oktober 2009



## Magnetflugmodelle: Freiflug-WM auf der Wasserkuppe



62 Modellflieger aus der ganzen Welt trafen sich vom 12. bis 18. September auf der Wasserkuppe. Es galt, den besten Piloten zu ermitteln. Die Deutschen konnten weder bei den Senioren noch bei den Junioren einen Treppchenplatz erreichen. Sie glänzten jedoch als gute Gastgeber und Organisatoren.

Die F1E-Hangflugmodelle, auch Magnetsegler oder selbst gesteuerte Modelle genannt, fliegen mit Hilfe des Erdmagnetismus. Sie haben Spannweiten zwischen einem und drei Metern. Gestartet werden sie vom Hang aus der Hand. Ziel ist es, sie möglichst lange im Hangaufwind segeln zu lassen. Ein fingerdicker Magnetstab wirkt direkt auf das Ruderblatt. Sobald das Modell vom eingestellten Kurs abweicht, korrigiert der Segler seine Flugrichtung selbst. Maximal werden pro Start 300 Sekunden Flugzeit gewertet.

Neuer Weltmeister ist Ivan Treger, Slowakei. Auf den zweiten Platz kam der Tscheche Jaromir Orel vor dem Österreicher Fritz Mang. In der Mannschaftswertung ging der erste Platz an Österreich. Bei den Junioren gewann Martin Horn aus Tschechien das Stechen gegen die beiden Rumänen Andrej Anca und Mihnea Niculescu.

Das Organisationsteam ist mit Wettbewerben mit Freiflugmodellen gut vertraut. Bereits 2008 richteten sie erfolgreich eine Europameisterschaft aus. Zum Team gehörten die Mitglieder der Gesellschaft zur Förderung des Segelfluges auf der Wasserkuppe, der Hessische Luftsportbund, die DAeC-Sportfachgruppe Modellflug und die ortsansässigen Modellflugvereine Rhönflug Poppenhausen, MC Hilders und FSV Rhön-Dollmar, unterstützt von den Freunden aus dem FSC Mühlheim.



Mehr dazu unter [www.worldchamps-f1e.info](http://www.worldchamps-f1e.info).

## Hexentreffen: Für Frauen



Am 30. und 31. Januar 2010 lädt der Dr. Angelika Machinek Förderverein Frauen-Segelflug zum traditionellen Hexentreffen in die Landessportschule in Frankfurt am Main ein.



Programm, Informationen und Anmeldung unter: [www.am-foerderverein.de](http://www.am-foerderverein.de)

### Dies ist eine Nachricht des DAeC-Newsletter



Zum Kündigen des Newsletters besuchen Sie bitte die Internetseite: [www.daec.de/newsletter/index.php](http://www.daec.de/newsletter/index.php)

### Impressum

Deutscher Aero Club e.V.  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Hermann-Blenk-Straße 28, 38108 Braunschweig  
<http://www.daec.de>



Christina Jung  
Öffentlichkeitsarbeit/Webmaster  
Telefon: 0531 23540-28  
Email: [c.jung@daec.de](mailto:c.jung@daec.de)





**Markus Lenz**

---

**Von:** "Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V." <info@lsvrp.de>  
**An:** <pressebox@hlp-info.de>  
**Gesendet:** Dienstag, 20. Oktober 2009 12:07  
**Betreff:** Einladung zum UL- und Motorfliegetag 2009

***LSVRP - Mail - EXPRESS***

*Der Informations-Schnelldienst des Luftsportverbandes Rheinland-Pfalz e.V.*



**Sehr geehrter Herr Lenz,**

**wir laden Sie hiermit recht herzlich ein zum**

**Gemeinsamen Fliegetag  
für Ultraleicht- und Motorflugpiloten  
am Samstag, 07. November 2009 um 10:00 Uhr  
in der Verbandshalle am Flugplatz Bad Sobernheim-  
Domberg**

**(Der in manchen Veröffentlichungen angekündigte Refresherlehrgang am 24. Oktober findet nicht statt, da die Themenbereiche sich überschneiden)**

**Tagesordnung:**

- Begrüßung
- Sachstand und Weiterentwicklung der Annexe 2 in Europa
- Die Zukunft im UL-Bereich: DAeC - DULV oder EASA - LBA
- Entwicklung der Luftraumstruktur in den sensiblen Bereichen über Rheinland-Pfalz und den benachbarten Bundesländern
- Unfälle und deren Vermeidung
- Frankreich lockt
- Wie verhalte ich mich beim Ausfall von Steuerungssystemen
- Einfache Flugverfahren
- Die technischen Leistungen des Landesverbandes für seine Mitglieder
- Fliegen mit Schwimmern

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Kurt Heil  
Landesreferent  
Ultraleichtflug

Wolfgang Drexel  
Landesreferent  
Motorflug

Die Landegebühr für Tagungsteilnehmer ist frei.  
Für Essen und Trinken ist gesorgt.

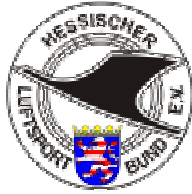
Für UL-Fluglehrer gilt die Veranstaltung als Fluglehrerfortbildung  
(Näheres zu Beginn der Veranstaltung)

Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V.  
Postfach 164  
55561 Bad Sobernheim

E-mail [info@lsvrp.de](mailto:info@lsvrp.de)  
Fax 06751-4435  
Telefon 06751-2308

Der Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. ist eingetragen beim Amtsgericht Bad Kreuznach VR  
538

Weitere Veranstaltungen des Luftsportverbandes Rheinland-Pfalz e.V. finden Sie auf unserer  
Website [www.lsvrp.de](http://www.lsvrp.de) - Termine.



# Modellflug im HLB

## **HLB Hessischer Luftsportbund e.V.**

Mitglied im Deutschen Aero Club und Landessportbund Hessen

### Pressemitteilung

## Weltmeisterschaft der Freiflieger auf der Wasserkuppe

Modellflugsportler aus der ganzen Welt trafen sich eine ganze Woche lang in Hessen, um auf der Wasserkuppe vom 12. bis 18. September den Weltmeister in der Klasse F1 (magnetgesteuerte Segelflugzeuge) zu ermitteln.

Die F1E-Hangflugmodelle, auch Magnetsegler oder selbst gesteuerte Modelle genannt, fliegen mit Hilfe des Erdmagnetismus. Sie haben Spannweiten zwischen einem und drei Metern, gestartet werden sie vom Hang aus der Hand. Ziel ist es, sie möglichst lange im Hangaufwind segeln zu lassen. Ein fingerdicker Magnetstab wirkt direkt auf das Ruderblatt. Sobald das Modell vom eingestellten Kurs abweicht, korrigiert der Segler seine Flugrichtung selbst. Maximal werden pro Start 300 Sekunden Flugzeit gewertet.

Neuer Weltmeister ist Ivan Treger aus der Slowakei. Auf den zweiten Platz kam der Tscheche Jaromir Orel vor dem Österreicher Fritz Mang.

In der Mannschaftswertung ging der erste Platz an Österreich. Bei den Junioren gewann Martin Horn aus Tschechien das Stechen gegen die beiden Rumänen Andrej Anca und Mihnea Niculescu.

Leider erreichten die Deutschen Teilnehmer keinen Platz in den vorderen Reihen, sie glänzten jedoch als gute Gastgeber und Organisatoren.

Das Organisationsteam ist mit Wettbewerben mit Freiflugmodellen sehr gut vertraut. Bereits 2008 richteten sie erfolgreich eine Europameisterschaft aus. Zum Team 2009 gehören der Hessische Luftsportbund Modellflug, die Mitglieder der Gesellschaft zur Förderung des Segelfluges auf der Wasserkuppe, die DAeC-Sportfachgruppe Modellflug und die ortsansässigen Modellflugvereine Rhönflug Poppenhausen, MC Hilders und FSV Rhön-Dollmar, unterstützt von den Freunden aus dem FSC Mühlheim.

14.10.09

Karl-R. Scharning

Öffentlichkeitsarbeit

HLB - Modellflug

## Die Lufthoheit über Laucha gehört Lisa

### Erste Lauchaer Flugplatzprinzessin im Amt

Die Überlegung war einfach: Wieso kein hoheitliches Gipfeltreffen auf dem Flugplatz Laucha? Die Weinprinzessin kommt den Flugplatz Laucha regelmäßig besuchen. Meist zu den großen Bundeswettbewerben, wie etwa dem UHU-Cup, der jedes Jahr zu Pfingsten im Haus der Luftsportjugend (HdL) ausgetragen wird. „Wenn wir schon eine Hoheit zu Besuch haben, sollte nicht nur der politische Kopf der Luftsportjugend, der Bundesjugendleiter, Gastgeber sein, meinte Stephan Olessak, Chef des Hauses. „Da muss eine eigene Flugplatzprinzessin her.“ Diese Überlegung spornte die Jugendlichen an. Sie suchten und fanden in ihrer Mitte eine geeignete Person in Lisa Bachmann, die als Sprecherin der Schülerfluggemeinschaft des örtlichen Gymnasiums sozusagen auf dem Platz zuhause ist. „Irgendwann waren alle der Meinung, ich wäre die Richtige für diesen Job“, erzählt Lisa, „und so war ich plötzlich die erste Lauchaer Flugplatzprinzessin ohne es richtig zu bemerken und zuerst auch alles inoffiziell.“ Doch der erste offizielle Einsatz ließ nicht lange auf sich warten. Sie vertrat den Flugplatz im Ballonkorb des HdL stehend beim Umzug des Lauchaer Stadtfestes.



Die 17-Jährige Schülerin sieht ihre Aufgabe inzwischen ganz professionell. „Ich werde versuchen den Flugplatz und das HdL so weit es mir möglich ist zu unterstützen und Hilfe zu leisten, wo ich kann. Deshalb nutze ich meine Freizeit oft, um hier oben Veranstaltungen mit zu organisieren. Weiterhin möchte ich den Flugplatz auch in der Öffentlichkeit gut repräsentieren und noch bekannter machen und dadurch vielleicht neue Freunde des Luftsports zu uns locken.“ Dabei blickt die Schülerin über den Tellerrand der Jugendorganisation hinaus.“

Das HdL als Jugendbildungsstätte hat mich erst zur Fliegerei gebracht und nun bin ich eine aktive Segelfliegerin. Für mich ist es so etwas wie eine 2. Heimat. Aber sicherlich bin ich für alle Vereine auf dem Platz aktiv, so gut es geht. Schließlich bin ich die Flugplatzprinzessin, die alle Vereine hier unterstützen möchte.“

Die ersten Schritte hat sie schon unternommen. Sie verbindet inzwischen die „echte“ Fliegerei mit dem Modellflug. Das erste eigene Modell hat sie schon gebaut – mit Hilfe ihres Freundes Sebastian, der ebenfalls schon fast zum Inventar des Flugplatzes gehört. Damit legt die Gleinaerin die Maßlatte ganz schön hoch, denn von einer Nachfolgerin wird sicherlich erwartet werden, daß auch sie mehrere Luftsportarten mit der Liebe zu Laucha und dem Wissen um alles, was den Luftsport ausmacht, verbindet. Und sie sollte sich – wie auch Lisa in der Schule um die Schülerfluggemeinschaft und damit um die Jugendarbeit im Luftsport kümmern. „Eine gute Flugplatzprinzessin sollte nett sein und gut auf Leute zugehen können. Auch bei Problemen wäre ein guter Rat von ihr hilfreich. Außerdem braucht sie viel Zeit, organisatorisches Talent und Freude am kreativen Arbeiten und helfen“, meint Lisa und beschreibt damit ihren Job schon ganz gut.





Und wie lange wird Lisa Bachmann im Amt bleiben? Da hat sie auch schon eine klare Linie: „Solange ich zeitlich in der Lage bin, die anliegenden Arbeiten zu tätigen, werde ich in meinem Amt bleiben. Und sonst wird sich rechtzeitig um eine Nachfolgerin gekümmert.“

Wie die jedoch gekürt wird, bleibt noch im Dunkeln. Aber bis zur Nachfolgefrage werden ja noch sicher ein bis zwei Jahre vergehen.

Gisela Goblirsch  
Öffentlichkeitsarbeit HdL  
Wirtschaftsreferentin LSJ

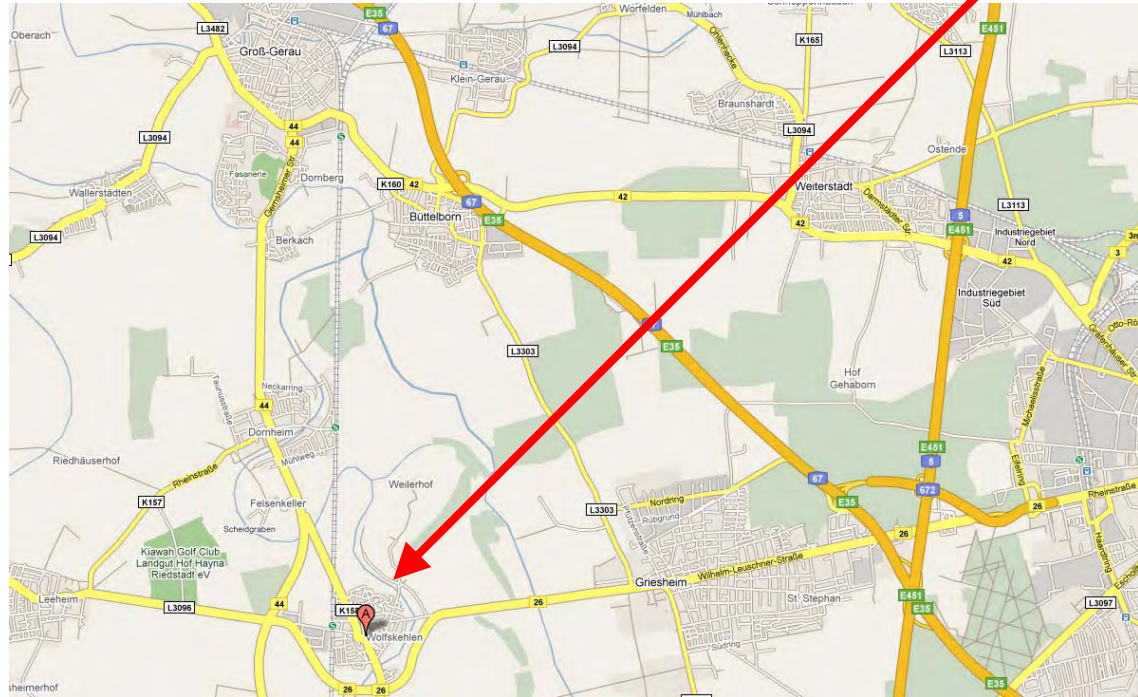
---

Schwanenweg 32  
81827 München  
Tel 089/ 453 643 77  
Mobil 0170 / 81 49 282

gisela@luftsportjugend.com  
www.hdlsj.de  
www.luftsportjugend.com

Hessischer Luftsportbund e.V.  
Landwehrstraße 1 64293 Darmstadt  
Tel.06151-21001 Fax 06151-294668  
e-mail. [HLB-LTB@t-online.de](mailto:HLB-LTB@t-online.de) e-mail: [Jutta.Hess@HLB-Info.de](mailto:Jutta.Hess@HLB-Info.de)

**Bitte vormerken für 2010**



Die Ordentliche Hauptversammlung 2010 des Hessischen Luftsportbund e.V. mit Luftfahrertag findet statt

**am Sonntag, dem 14. März 2010,  
im Bürgerhaus der Stadt Riedstadt  
Stadtteil Wolfskehlen**